

Hallo Nachbar

Informationsblatt
Evangelische Martin-Luther-Gemeinde
Dietzenbach-Steinberg



- Engel der Kulturen:
Kunst der Verständigung
- Erntedankfest:
Einüben des Dankens
- Martin Luther:
Fest im Leben

Lass deine Engel um uns sein;
durch sie geleite groß und klein,
bis wir mit ihnen dort im Licht
einst stehn vor deinem Angesicht.

Ernst Hofmann



Gegensätze gesellen sich gern

Eine göttliche Liebesgeschichte besonderer Güte

Hallo Nachbarn,

der „Volksmund“ kennt zwei Voraussetzungen für eine gute Beziehung zwischen zwei Menschen und inter-

ressanterweise widersprechen sich diese beiden offensichtlich: „Gleich und gleich gesellt sich gern“ und „Gegensätze ziehen sich an“. Für beide Redensarten finden sich in meinem Bekanntenkreis Paare, die diese jeweils empirisch belegen: der „Doppelpack“, der sich sogar in der Kleidung verblüffend ähnelt, aber auch die beiden, die wie Feuer und Wasser sind und dennoch auf ihr Umfeld wärmend wie spritzig wirken.

Mir scheint: ein Patentrezept für die Liebe zwischen zwei Menschen gibt es wohl

nicht. Da bleibt immer etwas Geheimnisvolles, das sich nicht aufklären lässt und sich gerade dem Außenstehenden nicht erschließt.

Es ist wohl richtig: Wir Menschen brauchen ein Gegenüber, auf das wir uns beziehen können. Ob dieses uns nun selbst ähneln muss und uns damit mit unserem Wesen bestätigt oder ob der andere ganz konträr zu uns steht und uns damit ergänzt wie in Frage stellt, das ist wohl eher eine Geschmackssache, über die sich bekanntlich nicht streiten lässt.

Letzten Endes erzählt uns ja schon die Bibel an ihrem Beginn von unserem Gott, der den Menschen als sein Abbild schafft, das ihm ähnlich ist. Gott sagt also „Ja“ zu einem Gegenüber, das ihm zwar so gleicht, dass Kommunikation und Beziehung möglich sind, das sich aber so von ihm unterscheidet, dass die



MONATSSPRUCH
SEPTEMBER 2016

Gott
Gott spricht:
*Ich habe dich je und je
geliebt, darum habe
ich dich zu mir gezogen
aus lauter Güte.*
Güte

JEREMIA 31,3

Kommunikation kein Selbstgespräch und die Beziehung keine narzisstische ist. Damit bringt Gott die Liebe in die Welt. Und damit kann Gott zum ersten Mal einen Schöpfungstag mit der Zensur „sehr gut“ beenden. Seine Liebe ist nun in der Welt, und wir Menschen dürfen etwas mit dieser göttlichen Liebe anfangen. Wahre Liebe braucht aber immer auch Freiheit. Und ein großer Teil der Bibel erzählt davon, wie Menschen sich diese Freiheit nehmen und Gottes Liebe regelmäßig ausschlagen, ihn totschlagen und sogar totschlagen. Und die Bibel weiß zu berichten, wie enttäuscht Gott davon ist, wie er eifersüchtig auf die kalte Schulter des Men-



schen reagiert und wie er deren Ignoranz auch straft. Wie er sich dann aber doch wieder seinem Güte-Urteil vom Anfang zuwendet und die Freiheit seiner geliebten Menschen gut sein lässt. Diese Güte ist wohl das Entscheidende, was Liebe am Leben

halten kann, mehr als alle Gleichheit und Gegensätzlichkeit: Die Güte, die tiefer sieht und über beides hinwegsehen kann. Die Güte, die anzieht ohne zu zwingen. Lassen Sie sich von dieser liebevollen Güte Gottes immer wieder anstecken!

Das wünscht

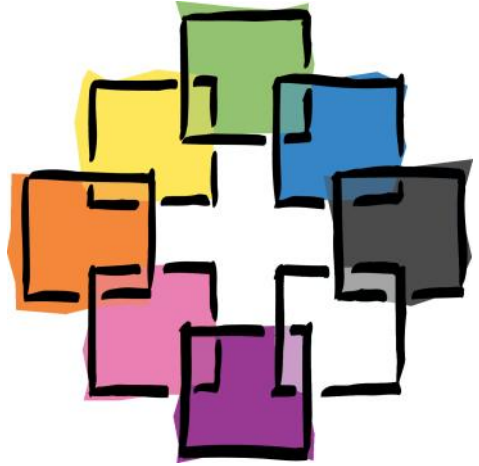
Ihr Pfarrer

Inhalt

Gottesdienste	4,5,20,43,44	Kirchenvorstand	22,29,34,37
Engel der Kulturen	7,8	Kinder und Jugend	11,13,15,33,35
Erntedank	5,10,11	Gruppen/Kreise	10,17,19,39,42
Martin Luther	13,15,33,34,44	Musik	13,24,27
Bildung	32,36	Ökumene / Dekanat	7,10,19,20,35,36
Diakonie	21,30,31,34	Kontakte, Impressum	6,39

Gottesdienst für alle

Wir laden herzlich ein zu unseren Gottesdiensten an allen Sonntagen und kirchlichen Feiertagen **um 10 Uhr** in unserer **Waldkapelle** (Waldstraße 12). Unsere Gottesdienstordnung finden Sie im Internet (www.emlgds.de) unter „Gottesdienste“.



Abendmahl

Das heilige **Abendmahl** feiern wir mit Einzelkelchen (Saft und Wein) an jedem letzten Sonntag im Monat, sowie an den ersten Feiertagen. Willkommen am Tisch des Herrn sind alle, die sich von Christus eingeladen wissen. Ein **Hausabendmahl** können Sie gerne mit Pfarrer Uwe Handschuch (Tel. 06074-23518) vereinbaren.

Segen

Etwa dreimal im Jahr bieten wir in Ökumenischen Gottesdiensten die Möglichkeit zur **Einzelsegnung** an: „Keine halben Sachen“. Die Termine finden Sie auf der Homepage (www.emlgds.de) und in der lokalen Presse.

Kindergottesdienst

Während der Schulzeit findet jeden Sonntag **um 11.15 Uhr** Kindergottesdienst in der **Waldkapelle** (Waldstraße 12) statt. Mehrmals im Jahr laden wir zu **Familiengottesdiensten** ein.

Senioren

Am **ersten und dritten Dienstag** im Monat findet **um 10 Uhr** ein **ökumenischer Gottesdienst** im **DRK-Seniorenzentrum** (Adolph-Kolping-Str. 1) statt.

Taufe

Taufen finden in der Regel im Gemeinde-Gottesdienst am Sonntag um 10 Uhr in der Waldkapelle statt. Wir haben keine bestimmten „Tauf-Sonntage“. Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit Pfarrer Uwe Handschuch (Tel. 06074-23518).

Trauung

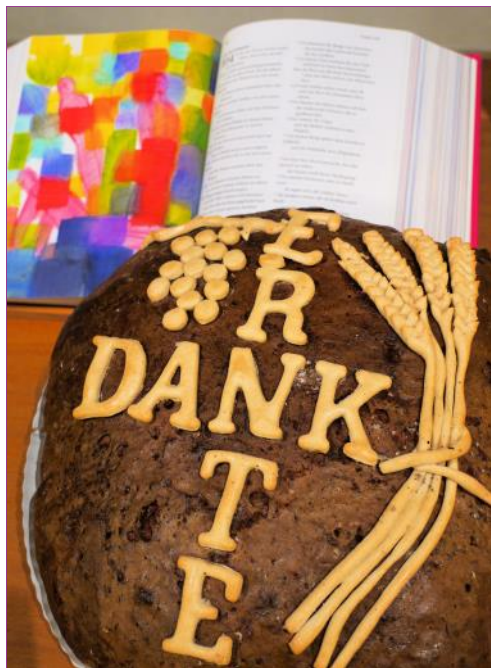
Um einen Termin für einen **Traugottesdienst** oder einen Gottesdienst zu einem **Ehejubiläum** zu vereinbaren, wenden Sie sich bitte an Pfarrer Uwe Handschuch.

Aussegnung

Auch am Ende unseres Lebensweges dürfen wir auf Gottes gnädige Zusage hoffen. Am Bett eines Sterbenden oder Gestorbenen können Sie mit unserem Pfarrer eine Andacht halten, als **Sterbesege**n oder **Aussegnung**.

Gott benetzt die Saat mit seinem Segen

Erntedankfestgottesdienst in der Steinberger Waldkapelle



Familiengottesdienst
zum
Erntedankfest
Sonntag, 2. Oktober
um 10 Uhr
in der Waldkapelle

Anschließend
gemeinsames Mittagessen

Anders gesagt: ERNTEDANK

Mit dem, was wir anbauen und aussäen, ist es so: Wir haben das Wachsen und Reifen nicht allein in der Hand. Der

Himmel muss sich „mit leisen Wehen mild und heimlich aufturn“, so formulierte es einst Matthias Claudius, und die Saat mit Segen benetzen. Doch Gott ist gebunden, ja geradezu abhängig von dem, was wir Menschen anbauen: ob es gut ist oder giftig, köstlich oder bitter. Wer also Weizen ernten will, streue Weizen aus auf dem Feld. Und wer Frieden ernten will, säe Frieden aus in den Herzen der Menschen.

Tina Willms



Bitte!

Um unsere Waldkapelle wieder so festlich wie in den letzten Jahren zum Erntedankfest schmücken zu können, brauchen wir Ihre Hilfe. Bitte bringen Sie Ihre Gaben am Samstag, 1. Oktober zwischen 9 und 12 Uhr an die Waldkapelle (Waldstraße 12).

Wir werden diese dann nach dem

Gottesdienst meistbietend für die Aktion „Brot für die Welt“ versteigern oder der Dietzenbacher Tafel zur Verfügung stellen. **Danke!**

Uwe Handschuch

Pfarramt

Gisela Tscheuschner - Gemeindegeschäftsführerin
Evangelisches Pfarramt, Waldstraße 12, 63128 Dietzenbach
Öffnungszeiten: *Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr
und Mittwoch von 13.30 bis 16.30 Uhr.*
Telefon: 06074-23518 Fax: 06074-45359 Mail: email@emlgds.de

Pfarrer

Uwe Handschuch - Gemeindepfarrer
Pfarrhaus, Waldstraße 12, 63128 Dietzenbach
Sprechzeit: *Nach Vereinbarung.*
Kurze Anliegen: *Dienstag 18 bis 19 Uhr.*
Telefon: 06074-23518 Fax: 06074-45359 Mail: pfarrer@emlgds.de

Kirchenvorstand

Dr. Wilfried Rothermel - Vorsitzender Telefon: 06074-27579

Küsterin

Marlies Lanzki - Küsterin Telefon: 06074-46612

Kirche

Evangelische Waldkapelle, Waldstraße 12, 63128 Dietzenbach

Gemeindehaus

„Haus des Lebens“, Limesstraße 4, 63128 Dietzenbach Mobil: 0160-92926192

Internet

Martin-Luther-Gemeinde: www.emlgds.de oder www.dietzenbach-steinberg.de
Ökumene vor Ort: www.kirchen-in-dietzenbach.de
Religionen vor Ort: www.ARDietzenbach.de

Kollektionsbons

Kollektionsbons sind vorab bezahlte Bons zu 2.- € oder 5.- €, die Sie nach Belieben in den Klingelbeutel bei unseren Gottesdiensten geben. Sie können die Bögen mit je zehn Bons im Pfarramt erwerben und erhalten dafür eine Spendenbescheinigung.

Wohlfahrtsmarken

Diese „Briefmarken mit Herz“ können Sie im Pfarramt kaufen. Der Zuschlag auf das normale Porto wird für Projekte in der Martin-Luther-Gemeinde verwendet. Dafür erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

Bankverbindung

Für Spenden: IBAN DE09 5059 2200 0101 0820 00. BIC GENODE51DRE.
Für alle Spenden senden wir Ihnen eine Zuwendungsbescheinigung zu.



Der Engel der Kulturen kommt nach Dietzenbach.

Sonntag

9. Oktober

12:30 Uhr

Eröffnung und Start des Pilgerwegs am Trinkborn

16 Uhr

Dietzenbacher Friedensgebet und Verlegung der Intarsie am Dietzenbacher Rathaus, Europaplatz



Weitere Projekt-Info:
www.engel-der-kulturen.de

Ein Symbol für das friedliche Zusammenleben aller Kulturen und Religionen wird ab dem Herbst dieses Jahres die Kreisstadt bereichern.

Unter der Schirmherrschaft von Landrat Oliver Quilling und getragen von Vertreterinnen und Vertretern aller drei abrahamitischen Weltreligionen sowie vieler Institutionen in Stadt und Region wird der »Engel der Kulturen« im Rahmen der Interkulturellen Wochen als Intarsie am Dietzenbacher Rathaus verlegt.

Zuvor laden christliche, muslimische und jüdische Gemeinden, Dietzenbacher Vereine und Einrichtungen sowie die Künstler Carmen Dietrich und Gregor Merten zu einem Pilgerweg des Friedens durch Dietzenbach entlang verschiedener Stationen ein.

Näheres entnehmen Sie bitte ab September der Presse oder der Webseite

www.dekanat-rodgau.ekhn.de

Kunstwerk der Verständigung

„Engel der Kulturen“ hinterlässt bleibende Spuren in Dietzenbach



*Ein Halbmond,
ein Davids-Stern
und ein Kreuz,
als runde Sache:
fertig ist der
Engel!*

Er ist ein Zeichen für Frieden und Versöhnung, für das Zusammenleben der verschiedenen Völker, Religionen und Kulturen - und er kommt am Sonntag, 9. Oktober, dauerhaft nach Dietzenbach: der „Engel der Kulturen“, ein Projekt der Künstler Gregor Merten und Carmen Dietrich.

Es gibt ihn bereits in Sarajewo und Tuzla, in den ehemaligen europäischen Kulturhauptstädten Pécs und Istanbul, aber auch quer durch Deutschland und an vielen anderen Orten quer durch den europäischen Kontinent: Mit dem „Engel der Kulturen“ der Künstler Gregor Merten und Carmen Dietrich haben sich seit dem Auftakt im Mai 2010 schon Tausende von Menschen auf den Weg des Miteinanders der Religionen und Kulturen in Europa gemacht.

Nun kündigt sich die kreisrunde, im Durchmesser etwa 65 Zentimeter große Form für Dietzenbach an. Am Sonntag, 9. Oktober, wer-

den die beiden Künstler den Engel als Intarsie gegen 16 Uhr am Europaplatz verlegen. Zuvor wird er im Rahmen eines „Pilgerwegs für den Frieden“ in Gestalt eines metallenen Rades ab 12:30 Uhr von vielen Dietzenbacher Bürgerinnen und Bürgern durch die Stadt begleitet. An mehreren Orten in der Kreisstadt wird der „Engel der Kulturen“ Station machen, jedes mal mit ganz besonderem Begleit-

programm. Den Schlusspunkt setzt dann das diesjährige Friedensgebet der Arbeitsgemeinschaft der Religionen in Dietzenbach (ARD).

Unter der Schirmherrschaft von Landrat Oliver Quilling und auf eine Initiative des Evangelischen Dekanats Rodgau hin veranstalten die Dietzenbacher Religionsgemeinschaften, das Integrationsbüro des Kreises Offenbach, der Ausländerbeirat sowie zahlreiche Dietzenbacher



Geistliche verschiedener Religionen beim Verlegen des Engels

Vereine und Initiativen die Verlegung des Engels der Kulturen.

Der Engel der Kulturen setzt sich zusammen aus den drei religiösen Symbolen Kreuz, Halbmond und Stern, die - in einem Kreis angeordnet - die Form eines stilisierten Engels ergeben. Damit wird deutlich: Keine der drei Religionen kann herausgelöst werden, ohne dass alle anderen erkennbar mit geschädigt werden.

„In die angespannte Situation zwischen den drei abrahamitischen Weltreligionen Islam, Juden- und Christentum bringen wir als Künstler den Engel der Kulturen als vermittelndes Symbol ein“, beschreiben Carmen Dietrich und Gregor Merten den Grundgedanken des Engels der Kulturen: „Durch Einbeziehung von Bürgern, Vertretern der Öffentlichkeit und der Religionen in die dazu dienenden Kunstaktionen formt sich eine soziale Skulptur, die den Wunsch vieler nach Zusammenleben in Gleichberechtigung und friedlicher Verbundenheit zum Ausdruck bringt und so entschieden rechts-extremen, fremdenfeindlichen, antisemitischen und islamophoben Tendenzen entgegenwirkt.“ Dabei stehen die Zeichen der drei Weltreligionen stellvertretend für alle Kulturen und Religionen.

„Das Verbindende des Kunstwerks entsteht in einem mehrstufigen Prozess“, erklärt die Ökumene-Pfarrerin des Evangelischen Dekanats Rodgau, Sandra Scholz. Der „Rahmen“ des Dietzenba-



cher Engels wird bei einer vorausgegangenen Aktion an einem anderen Ort aus einem stählernen Rad herausgeschweißt. In ihrem Atelier gießen Gregor Merten und Carmen Dietrich dann die entstandene Form mit einem blau eingefärbten Spezialbeton aus.

Dieser „Engel“ wird dann in Dietzenbacher Boden eingebracht. Und eben an dieser Stelle wird wiederum das Zeichen für die nächste Stadt aus einer weiteren Metallscheibe herausgebrannt.

Wer das Projekt nicht nur ideell, sondern auch finanziell unterstützen möchte, kann in verschiedenen Gemeinden oder im Evangelischen Dekanat Rodgau mit dem Engel geprägte Geldstücke zum Preis von zehn Euro als Brosche oder als Anhänger erwerben und so selbst zum Botschafter der Toleranz und Verständigung werden.

Kai Fuchs

Infos

Weitere Informationen zum Projekt „Engel der Kulturen“ stehen im Internet auf www.engel-der-kulturen.de. Über Aktuelles zur Dietzenbacher Verlegung informiert das Evangelische Dekanat Rodgau unter www.dekanat-rodgau.ekhn.de. Fragen beantwortet die Ökumene-Pfarrerin des Evangelischen Dekanats Rodgau, Sandra Scholz, unter Telefon 0175- 7644852 sowie per Mail: sandra.scholz@dekanat-rodgau.de.

Erntedank-Andacht

in Sankt Martin

Katholische und evangelische Frauen laden herzlich ein:

Montag, 5. Oktober 2016 um 17 Uhr

Ökumenische Erntedank-Andacht

Katholische Kirche Sankt Martin

Nach dem Gottesdienst ist noch ein gemütliches Zusammensein bei frischgebackenem Zwiebelkuchen und verschiedenen Getränken geplant. Die Veranstalterinnen freuen sich auf eine rege Teilnahme.

Herbstliches Beisammensein

im „Haus des Lebens“

Auch in diesem Jahr lädt der Frauenkreis der Martin-Luther-Gemeinde zu einem herbstlichen Beisammensein ein:

Sonntag, 30. Oktober 2016 um 15 Uhr

Sonntagnachmittag mit Kaffee und Kuchen

im Evangelischen Gemeindehaus „Haus des Lebens“

Wenn Sie Lust auf Kaffee und Kuchen haben und auch noch nette Menschen kennenlernen wollen, dann sind Sie bei uns richtig. Wir freuen uns, möglichst viele Gäste begrüßen zu dürfen.

Ingrid Albrecht

Anzeige

EULEN  **APOTHEKE**

Apotheker Klaus Pfeiffer

Gustav-Heinemann-Ring 1a
63128 Dietzenbach

Telefon 0 60 74/81 22 73

Telefax 0 60 74/81 22 75

Unsere Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 08.30 – 18.30 Uhr
Sa.: 09.00 – 13.00 Uhr

Ihre
LIEBLINGS[®]
Apotheken 

„Ihre Lieblings-Apotheke in Dietzenbach“

Evangelische Martin-Luther-Gemeinde Dietzenbach-Steinberg

GOTT SEI DANK !



Kindertag (und -nacht!) zum Erntedank

Samstag, 1. Oktober 2016

um 10 Uhr im „Haus des Lebens“ (Limesstraße 4)

Basteln und Backen. Hören und Fühlen. Danken und Spielen. Kochen und Essen. Möglichkeit zur Übernachtung im „Haus des Lebens“ und zur Teilnahme am Erntedank-Familien-Gottesdienst am 2. Oktober um 10 Uhr in der Waldkapelle.

Zu einem tollen Tag (und einer bestimmt nicht weniger lustigen Nacht) laden wir alle Kinder in unser Gemeindehaus „Haus des Lebens“ (Limesstraße 4) ein. Am Samstag (1.10.) vor dem Erntedankfest sind alle Kinder von fünf bis zwölf Jahren eingeladen. Wir wollen uns an diesem Tag mit allem rund um das Thema Ernte beschäftigen. Die Puppen Trini und Tatis werden uns erzählen, was Säen, Wachsen und Ernten mit Gott zu tun haben. Wir werden im und um das Gemeindehaus spielen, werden gemeinsam Brot und Brötchen backen und Pizza zum Abendessen vorbereiten. Am Abend gibt es dann ein tolles Lagerfeuer,



Kindertag zum Erntedank

für Kinder von 5 bis 12 Jahren.
Samstag, 1. Oktober um 10 Uhr
im Gemeindehaus „Haus des Lebens“
mit „Vollpension“ und Übernachtung.

Teilnahme am Familiengottesdienst zum Erntedankfest, 2. Oktober 2016 um 10 Uhr in der Waldkapelle. Weitere Infos ab 1.9. im Pfarramt (s.S.6).

und alle Kinder, deren Eltern es erlauben, können die Nacht im „Haus des Lebens“ verbringen.

Am Sonntag frühstücken wir dort und gehen gemeinsam zum Erntedank-Familiengottesdienst in die Waldkapelle. Vielleicht warten dort schon die Eltern. Bestimmt steht da schon der große Topf mit dem Eintopf, für den wir am Tag zuvor das Gemüse geschnippelt haben. Der soll dann unser Mittagessen in der Waldkapelle sein. Seid gespannt!

Das Kinderteam

MINA & Freunde



Amen, das ist: Es werde wahr!

Musikalische Lutherbilder von Barbara Wendtland

Nun ist es in der Tat geschafft: Das letzte Stück des großen Luther-Musicals „Fest im Leben“ ist komponiert und getextet und es muss einen nicht wundern, dass dieses Werk aus der Feder von Barbara Wendtland so wie jeder Gottesdienst in der Waldkapelle endet: Mit der letzten Strophe der Vater-Unser-Vertonung von Martin Luther „Amen, das ist: Es werde wahr!“

Aber nun beginnt die intensive Arbeit, schließlich soll die Uraufführung des Musicals am 24. und 25. Juni 2017 in der Waldkapelle ein wirkliches Erlebnis werden - für Aufführende und Zuschauende. Gleich nach den hessischen Sommerferien geht es los, immer Samstags um 10 Uhr. Und alle interessierten Kinder im Alter von 5 bis 15 Jahren sind herzlich eingeladen dabei mitzumachen, die jeweilige Weltanschauung spielt dabei keine große Rolle.

Das Leben des großen Reformators Martin Luther wird in zahlreichen musikalischen Bildern nachgezeichnet, mit neuen Texten und frischen Melodien, aber auch mit deutlichen Anklängen an die von Luther begründete musikalische Tradition.

Und damit alle Beteiligten schon mal erfahren, wie sich das Geprobte anhört, werden Teile des Musicals in Gottesdiensten in der Waldkapelle zu hören sein, sogar am Heiligen Abend!

Uwe Handschuch



Info

Alle sanges- und schauspielbegeisterten Kinder zwischen 5 und 15 Jahren können immer noch in das wirklich einmalige Musical-Projekt einsteigen.

Die Probentermine:

- Die Zeit der Thesen
Samstag, 3. September
- Samstag, 17. September
- Samstag, 15. Oktober
- Weihnachten bei Familie Luther
Samstag, 5. November
- Samstag, 19. November
- Samstag, 3. Dezember

jeweils um 10 Uhr
in der Waldkapelle (Waldstr. 12)
Aufführung des kompletten Musicals
„Martin-Luther: Fest im Leben“ am 24.
und 25. Juni 2017 in der Waldkapelle.

Die Fotos und Bilder wurden uns zur Verfügung gestellt von Atelier Gregor Merten und Carmen Dietrich www.engel-der-kulturen.de (1,8,9), Klaus Dallmann (39), Jürgen Frank (22), Kai Fuchs (2,7,20,35,36), Geschenke der Hoffnung (31), Brita Goetze (17,18), Uwe Handschuch (5,15,21,22,23,29,37), Nina Koch (44), NiederRamstädter Diakonie (30), Clemens Porst (34), Wilfried Rothermel (27,28), Charli Rothman (24,25,26), OpenStreetMap (1), StädelMuseum (32). Herzlichen Dank! Die weiteren Abbildungen und Grafiken sind der Datenbank „Der Gemeindebrief“ entnommen bzw. „gemeinfrei“. Für Inhalt und Rechte der Anzeigen sind die jeweiligen Inserenten verantwortlich.

Die Redaktion

Anzeige



ALUMINIUMFOLIEN NACH MASS

BREITES LIEFERPROGRAMM • SCHNELLE LIEFERUNG • GÜNSTIGE PREISE



WIR LIEFERN QUALITÄT
MIT BRIEF UND SIEGEL!
WIR SIND ZERTIFIZIERT NACH
DIN EN ISO 9001:2008

FÜR JEDEN BEDARF

HAUS & HAUSHALT • FRISCHER WIND IN KÜCHE & HAUSHALT • GRILLZEIT: PRAKTISCHE HELFER • BASTEIN UND DEKORIEREN • GESCHENKARTIKEL • NIE MEHR ROTWEINFLECKEN • RUND UMS HAUS • **HANDWERK & HANDEL** • GASTRONOMIE & CATERING • FRISEURBEDARF • BASTEI- & DEKORATIONSBEDARF • CONFISERIEBEDARF • METALLBAU
INDUSTRIE • TECHNIK • FORSCHUNG • INDUSTRIEBEDARF • LABORBEDARF • ELEKTROINDUSTRIE • METALLVERARBEITUNG • ANLAGENBAU • MASCHINENBAU

ALFOL GMBH • Erbacher Straße 6 • 63128 Dietzenbach
Kontakt: Uwe Beyer • u.beyer@alfol.de • Telefon: 06074 - 815010

www.alfol.de



Unsere Konfis: Eine starke Elf

Der neue Jahrgang hat mit dem Konfirmandenunterricht begonnen



Unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden vor der Waldkapelle: Katharina Bernau, Finn Gardenier, Selina Gattner, Luca Herbert, Josefine Lotz, Katja Poppe, Leon Reichelt, Justus Reviol, Nils van Reem, Philippe Walter und Melissa Wolf.

Echte Jugendliche mit Playmobil-Luther

Alte und neue Konfirmanden auf dem Jugendkirchentag Offenbach



Gruppenbild mit überdimensionalem Playmobil-Luther: Alte und neue Konfirmanden waren zusammen mit Pfarrer Uwe Handschuch und Kirchenvorsteherin Elke Toussaint auf dem Jugendkirchentag in Offenbach.



Pension Hünickes Hof

IM JERICHOWER LAND

HERZLICH WILLKOMMEN AUF HÜNICKES HOF! Genießen Sie die ländliche Ruhe bei uns. Der Hof liegt idyllisch und ruhig, nur wenige Meter von der B1 entfernt in Parchen, im Jerichower Land. **Wir bieten:** Ländlich & gemütlich eingerichtete Zimmer, sowie zwei großzügige und komfortable Ferienwohnungen. **Das Jerichower Land** bietet vielfältige Möglichkeiten. Erkunden Sie mit dem Fahrrad (Verleih kostenfrei) die schöne Umgebung oder machen Sie eine Segel- oder Bootsfahrt auf einem der Seen, Kanäle oder auf der Elbe. Entdecken Sie alte Dorfkirchen und Klöster. Ganz in der Nähe befindet sich die Straße der Romanik und das sehenswerte Kloster Jerichow.



Bäuerliches Ambiente
Kinderfreundlich
Ländlich ruhige Lage
Tierfreundlich

Pension Hünickes Hof • Landwirtschaftsbetrieb Beyer & Korff GbR • Geschäftsführer: Uwe Beyer
Erbacher Straße 6 • D-63128 Dietzenbach • beyer-und-korff@online.de • Telefon: 06074-81 5010
Kontakt & Reservierungen: Familie Krüger • Steinstraße 8 • D-39307 Parchen • Telefon: 0173-64 32 486 • Telefax: 039345 - 94 78 74 • huenickes-hof@online.de • www.huenickes-hof.de



Beim Ausflug kommt Farbe ins Leben

Senioren vom Mittwochskaffee auf Sommertour im Odenwald

„Hurra, endlich Sommerferien!“ so klingt es auf dem Schulhof. Wir älteren Semester reagieren da weniger euphorisch. Für uns heißt es höchstens: „Schon wieder ein halbes Jahr vorbei: Wie doch die Zeit vergeht! Früher war das alles anders, heute ist alles so schnelllebig geworden.“

Ja und in der Tat: Auf dem neuen Programm vom Mittwochskaffee steht schon „Weihnachtsfeier und Jahresausklang.“ Da kommt man doch ins Grübeln: Kommt uns alles nur so schnell vor, weil wir eben für manche Arbeiten mehr Zeit benötigen oder uns dafür auch mehr Zeit lassen? Da bleibt halt einiges liegen, denn: „Morgen ist auch noch ein Tag!“

Trotzdem haben die Seniorinnen und Senioren vom Mittwochskaffee ihre Nachmittage voll im Griff und einen festen Platz in ihrem Lebensablauf. Im ersten Halbjahr waren zwei Ausflüge im Programm, fanden ein Grillnachmittag, zwei Lesungen, unsere Osterfeier und nicht zu vergessen die Nachmittage mit Musik statt.

Unser großer Sommerausflug war für den Odenwald reserviert. Zunächst besuchten wir die Glücksfabrik, die Firma Koziol in Erbach; der Outlet-Shop öffnete bereits um 10 Uhr, so dass wir genügend Zeit hatten, um das gesamte Sortiment in Augenschein zu nehmen. Ein



All die nützlichen bunten Dinge bringen Farbe ins Leben.

Shop, der wirklich Farbe ins Leben bringt, vor allem, wenn der Tag so regnerisch ist wie bei unserem Ausflug. Wir konnten von einer Aussichtsplattform einen Blick in die Produktionshalle werfen und hautnah die Herstellung der Designprodukte erleben.

Langsam drängte aber die Zeit und wir mussten schnell an Bord unseres Busses. Los ging's zum Hotel Dorn`röschen im Annelsbachtal. Ein heller, lichtdurchfluteter Speisesaal mit Blick auf Feld, Wald und Wiesen erwartete uns. Die Wirtsleute Peter und Carola Merkel begrüßten uns persönlich und offerierten eine regionale Küche, selbstgebackene Kuchen und Torten sowie Produkte aus dem eigenen Apfelweinkeller. Innerhalb kürzester Zeit hatten wir unser Essen und konnten es genießen.

Inzwischen hatte es aufgehört zu regnen, und wir konnten zu einem kurzen Spaziergang aufbrechen. Anschließend machten es sich viele im Apfelweingarten bequem, um die gesunde Luft zu genießen. Aber niemand verpasste das gute

Tortenangebot und den guten Kaffee: Ein wirklich schöner und gemütlicher Tag ohne Stress! In Steinberg trennten wir uns mit einem „Tschüs bis nächsten Mittwoch!“

Der nächste Mittwoch war dann unser Grillnachmittag und gleichzeitig Beginn einer langen Sommerpause. Wir hatten so richtig tolles Grillwetter und eine große Auswahl an verschiedenen Grillwürstchen, Steaks und Salaten für jeden Geschmack. Unser Grillmeister Wilfried Bauer hatte viel zu tun, damit bei der Glut alles rechtzeitig gewendet und vor allen Dingen nicht zu dunkel wurde; er hat das mit Bravour erledigt. Danach verabschiedeten wir uns teilweise wehmütig in die Ferien.



Unser erstes Wiedersehen nach den Ferien ist der 31. August. Das neue Programm ist erstellt und ich hoffe, dass es für alle interessant sein wird. Auf ein gesundes Wiedersehen mit den besten Grüßen vom Team des Mittwochskaffees.
Brita Götze

Senioren unter fremden Sternen

„Mittwochskaffee im HdL“ - (fast) immer um 14.30 Uhr

31. August

Erstes Treffen nach den Sommerferien

14. September

Nachmittagsausflug nach Wiesbaden (12 Uhr ab Tankstelle)

28. September

Erntedankfest (14 Uhr!) und Vortrag „Ein Netz, das trägt“ (Sigrun Schreibweiss)

12. Oktober

Der „Engel der Kulturen“ (Pfarrer Uwe Handschuch)

26. Oktober

Pfarrer Dieter Wiegand ist zu Gast

9. November

Diavortrag „Unter fremden Sternen“ (Gabi Lehr)

23. November

Nikolausfahrt in den Spessart (8.30 Uhr ab Tankstelle)

7. Dezember

Weihnachtsfeier und Jahresausklang (Pfarrer Uwe Handschuch)

Ökumenische Gemeinsamkeit im Advent

Der Dietzenbacher Adventskalender sucht Gastgeber

Auch in diesem Jahr werden Gastgeber für den „begehbaren Adventskalender“ gesucht. Die drei großen Dietzenbacher Kirchengemeinden laden alle Gemeindeglieder ein, sich darauf einzulassen: Jeden Abend im Advent findet um 18.30 Uhr eine kleine vorweihnachtliche Feier vor einem Haus oder einer Wohnung, ausgerichtet von deren Bewohnern. Ein Fenster wird besonders geschmückt und beleuchtet, Adventslieder werden gesungen und eine Geschichte vorgelesen. Anschließend dürfen sich die Besucher bei einem heißen Getränk und Gebäck stärken.

Es wäre schön, wenn sie wieder einige Dietzenbacher fänden, die an einem Abend zu sich nach Haus einladen. Natürlich werden Sie von den Kirchengemeinden bei der Durchführung und Ge-

staltung unterstützt. Wenn Sie einen Abend übernehmen möchten oder Fragen haben, wenden Sie sich bitten beim Katholischen Pfarramt (Tel. 3659). Haben Sie Mut, sich auf ein ganz besonderes Erlebnis einzulassen und anderen Mitmenschen eine Freude zu machen!

Ingrid Albrecht



Frauen

Ein Programm, das man riechen kann

Frauenkreis mit vielfältigen Themen immer Montags um 15 Uhr

5. September

„Was geht’s dich an?“ - Frauen begegnen Jesus

19. September

Olympia: Fest für antike und moderne Götter (Pfarrer Uwe Handschuch=

10. Oktober

Reifezeit - Erntezeit

24. Oktober

Das kann ich riechen

7. November

Quellen der Bibel - Die Bibel als Quelle

21. November

Allerlei Blüten und Blumen - Buntes im Spätherbst

Keine halben Sachen!

www.kirchen-in-dietzenbach.de

Sonntag
11. September 2016
18:00 Uhr

im Hildegardishaus,
Am Steinberg 88-90

Freiheit - was zählt?

Ein moderner Gottesdienst für Menschen auf der Suche

DIE MUSIKALISCHE GESTALTUNG ÜBERNIMMT
DIE JUGENDBAND ST. MARTIN.



Anzeige

... denn bevor man Ihre Augen sieht,
sieht man Ihre Brille!

Optik  Schmitt

Brillenmode und mehr...

2x in Dietzenbach

Frankfurter Straße 12
Tel. 06074 / 3 13 95

Offenbacher Straße 50
Tel. 06074 / 4 10 67

Fahr-Dienst zum Gottesdienst

Sonntags zum Gottesdienst in die Waldkapelle: Ein Anruf genügt!

Die Angebote in unserer Martin-Luther-Gemeinde sind wirklich vielfältig und sie werden von vielen Menschen in Anspruch genommen. Dazu gehört auch der Gottesdienst am Sonntagmorgen. Allerdings mag es Menschen geben, die den Weg gerade zu unserer doch sehr am Ortsrand gelegenen Waldkapelle nicht mehr zu Fuß bewältigen können und auch selbst nicht (mehr) Auto fahren.

Wir möchten deshalb für Menschen, die nicht mehr ganz so mobil sind, einen Fahr-Dienst zum Gottes-Dienst anbieten.

Wenn Sie bis Freitag 12 Uhr im Pfarramt anrufen (Tel. 23518) werden sie am Sonntag zu Hause abgeholt und nach dem Gottesdienst auch wieder nach Haus zurückgebracht. Ein Anruf genügt!

*Elke Toussaint,
Gerlinde Ruß-Weber*



Fahr-Dienst zum Gottesdienst?

Bitte rufen Sie bis Freitag, 12 Uhr im Pfarramt an (Tel. 23518). Am Sonntag werden Sie dann in die Waldkapelle gefahren.

Mit dabei beim „Fest ohne Grenzen“

Welt-Laden verkauft zugunsten Partnergemeinde Kudum (Nigeria)



Beim „Fest ohne Grenzen“ im Dietzenbacher Hessentagspark war auch wieder unser Weltladen präsent: Der Verkauf von fair gehandelten Produkten zugunsten unserer Partnergemeinde konnte Akzente setzen.

Gott hält die ganze Welt

Impressionen von einem Sommerfest



PAZIFISCHER



Die lachenden Gesichter stehen für Menschen, die Gottesdienstbesucher weltweit kannten.



Ungewohnte Perspektive: Die Welt „steht Kopf“.



Beeindruckend: Das (wahrscheinlich) größte Puzzle Dietzenbachs!



Gebastelt: Alle Kinder dieser Erde.

Welt in seiner Hand dem Welt-Sommerfest

NORDPOLARME



Kinderteam und Kindernothilfe:
„Welt“-Programm für Kinder.

Gut gegrillt ist
halb gegessen!



INDISCHER OZEAN

Pfadfinder mit Klampfe und Waffleisen



Ein Bonbon für den Mann an der Saz

Neues von unserem Ensemble Saitensprung

Eigentlich hatten wir die Musikstücke für die akademische Feier anlässlich der Rückverschwisterungsfeier der Stadt Dietzenbach mit Kostjukovitschi sorgsam ausgewählt, zumal diese Feier auch an die dreißig Jahre zurück liegende Reaktorkatastrophe von Tschernobyl erinnern sollte. Doch bevor es überhaupt losgehen konnte, hatten wir erst einmal alle Hände voll zu tun, im Sitzungssaal des Rathauses einen Platz zum Spielen zu finden und unser Equipment aufzubauen. Nervosität kam auf: Wo unsere Gisela nur bleibt?

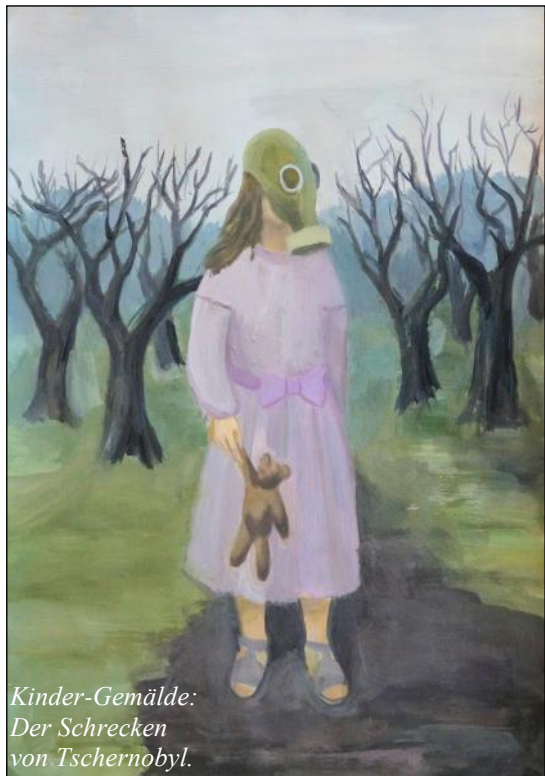
Ein Anruf bei Ehemann Artus ergab, dass sie sich schon vor geraumer Zeit mit dem Fahrrad auf den Weg gemacht hatte. Besorgt stürmte ich aus dem Sitzungssaal und wollte mal nach dem Rechten sehen. Und fand unten auf dem Rathausplatz eine verzweifelte Gigi vor, die schon an verschiedenen Türen gerüttelt hatte, die aber alle fest verschlossen waren.

„Wollen Sie raus?“ ertönte da eine Stimme aus dem Treppenhaus. „Na ja, wir warten noch auf eine Musikerin, ich habe sie gerade draußen entdeckt,“ so ich. „Dann lassen Sie sie hier zur Tür rein, ich habe nämlich überall erst mal abgeschlossen.“ Das hatten wir bemerkt. Und einige potentielle Besucher auch, die dann unverrichteter Dinge erst mal ins Rathaus-Center gegangen waren...

Zu Beginn der Feier spielten wir dann das „Behutsame Tänzchen“ von Konrad Wölki, ein für solch feierliche Anlässe sehr dankbares Instrumentalstück. Dietmar Kolmer, der neue Vorsitzende des Freundeskreises Kostjukovitschi, führte durch das Programm. Damit auch alle

Anwesenden – sowohl die Dietzenbacher als auch die weißrussischen Gäste – die Reden gut verstehen konnten, wurden diese immer durch eine Dolmetscherin übersetzt: auch die von mir jeweils kurz angekündigten Musiktitel. Bei reinen Instrumentalstücken, wie etwa der ukrainischen Suite, gab es nichts weiter zu sagen, wohl aber bei dem Lied „Das kleine Mädchen“.

Hüseyin sang das Lied auf Türkisch, das von den Schrecken von Hiroshima erzählt. Kinder in Kostjukovitschi hatten sehr eindrucksvolle Zeichnungen angefertigt, als sie aufgefordert wurden, ihre Gedanken zum Reaktorunglück von



*Kinder-Gemälde:
Der Schrecken
von Tschernobyl.*

Tschernobyl zum Ausdruck zu bringen. Noch heute leiden viele Menschen unter starken gesundheitlichen Einschränkungen. Der Freundeskreis Kostjukovitschi ermöglicht z.B. vielen Jugendlichen einen Erholungsaufenthalt bei uns in Dietzenbach.

Unser ehemaliges Ensemblemitglied Dörte Siedentopf, die dieses Engagement

fand. Da unser Haus- und Hof-Techniker Stefan an diesem Wochenende bei einem Musikfestival in Rudolstadt weilte, waren wir da ganz auf uns gestellt und konnten darum auch nur im „Haus des Lebens“ spielen. Dankenswerterweise unterstützte uns dabei auch wieder Gisela Rosenbusch auf der Querflöte. Ich gab mein Debüt auf der Mandoline, die ich

*Beim Sommerfest
mit Querflötistin*



Anfang der 1990er Jahre initiiert hatte, hielt eine sehr bewegende Rede, die allen Gästen mahnend in Erinnerung blieb. Und wir beendeten den offiziellen Teil des Abends mit dem musikalischen Wunsch „Lasst uns eine Welt erträumen“: eine Welt ohne Krieg, stattdessen mit Freundschaften von Menschen aller Länder miteinander. So schlimm die Folgen der Katastrophe von Tschernobyl auch sind, sie haben dann doch über Jahre aus Fremden Freunde werden lassen. Und diese Freundschaft wurde auch während eines gemeinsamen Essens im Theater Bistro des Bürgerhauses weiter vertieft.

Nun hatten wir eine kleine Verschnaufpause bis zum Sommerfest, das dieses Jahr – im krassen Gegensatz zum Vorjahr – bei sehr hohen Temperaturen statt-

mir erst Anfang des Jahres zugelegt und dann mit dem Erlernen des Instruments begonnen hatte.

Kaum waren wir draußen angekündigt worden, füllte sich auch der Saal, und wir durften uns über eine ganze Menge Zuhörer freuen. Darunter unser jüngster Fan, der zweijährige Robin. Der hatte schon kurz vor unserem Auftritt jedes einzelne Instrument genau begutachtet und durfte auch mal an Hüseyins Saz die Saiten anzupfen. Mitten in einem türkischen Lied kam er dann auf die Idee, Hüseyin ein Bonbon anzubieten. Und hielt ihm dieses direkt unter die Nase. Uns allen fiel es schwer, da ernst zu bleiben und weiter zu singen und zu spielen. Die Auftrittspause im Hochsommer nutzen wir nun dafür, mit dem Abmischen unserer vielen CD-Titel weiterzumachen.

Wir verbrachten wieder mal anderthalb Tage bei Raul Geisler in den playroom studios Frankfurt. Dieses Mal hatten wir uns die ersten lateinamerikanischen Stücke vorgenommen: Die einzelnen Tonspuren wurden nachbearbeitet und ein Gesamtklang gefunden, der alle mitwirkenden Musiker zufriedenstellen musste. Bei „Guantanamera“ warteten wir geduldig, bis Raul den Chorgesang einspielte.

„Chor? Was denn für ein Chor?“ Es stellte sich heraus, dass wir ganz offensichtlich vergessen hatten, noch den Chorgesang aufzunehmen. Na, dann holten wir das eben mal nach und sangen mit voller Inbrunst „Guantanamera, guajira Guantanamera!“

Am 27. August steht bereits der nächste Auftritt an beim Verein „Zusammenleben der Kulturen in Dietzenbach“, der an diesem Tag auf dem Gelände des Rottweiler Sportclubs in Dietzenbach sein 15-jähriges Jubiläum feiert. Am 18. September spielen wir wie

immer beim Interkulturellen Gottesdienst der Evangelisch-Reformierten Buchenbuschgemeinde in Neu-Isenburg.

Ansonsten bereiten wir uns auf den 16. Interkulturellen Salon zum Thema „Essen und Trinken“ vor, der am 10. Oktober um 20 Uhr in der Stadtbücherei stattfinden wird und üben fleißig vier neue Stücke ein. Und am 9. November sind wir bei einer Gedenkveranstaltung des Arbeitskreises „Stolpersteine“ in Dietzenbach zu hören.

Sie können sich das nicht alles merken oder wissen nicht genau, wo die Veranstaltungsorte sind? Kein Problem. Schauen Sie doch einfach auf unserer Homepage www.saitensprungmusik.de nach. Wir würden uns sehr freuen, Sie bei einem dieser Auftritte begrüßen zu dürfen.

Charli Rothman

*Im Tonstudio:
Wo ist der Chor?*



Einblicke Die neue CD von Saitensprung

Erhältlich zum Preis von 15.- € im Evangelischen Pfarramt (Waldstr. 12).



Harfenklänge in der Waldkapelle

Kammerorchester konzertiert mit Harfenistin Linda Sieber

Sie sind schon fast zu einem feststehenden Ereignis geworden: die Konzerte des Kammerorchesters Dietzenbach in der Waldkapelle. Waren es im vergangenen Herbst noch Musikstücke englischer Komponisten, hatten wir uns in diesem Sommer dem Barock (Georg Friedrich Händel) und der Klassik verschrieben.

Eröffnet wurde das Konzert mit der Sinfonie in G-Dur von Johann Stamitz (1717-1757), dem Komponisten, der mit seiner Mannheimer Schule die Geschichte der Konzertsinfonie so stark geprägt hat wie kein anderer vor Joseph Haydn.

Im selben Jahrhundert, aber musikalisch noch der Barockepoche zuzuordnen, war das Konzert für Harfe und Orchester B-Dur von Georg Friedrich Händel (1685-1759). Unsere Martin-Luther-Gemeinde hat ja das Glück, mit unserer Chorleiterin Linda Sieber auch eine erfahrene Solistin an der Harfe „greifbar“ zu haben. Sie hatte sich gerne mit unserem Orchester zusammengetan und dieses Stück mit großer Musikalität vorgetragen. Das Orchester stand dem in nichts nach, und so



*Linda Sieber
mit ihrer Harfe*

wurde dieses Konzert zu einem der Glanzstücke dieses Konzertabends.

Wieder zurück in die Klassik führte uns dann das Divertimento in C-Dur von Joseph Haydn (1732 - 1809).

Ein weiterer Höhepunkt und eine Herausforderung für das Orchester war dann das Divertimento in G-Dur von Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791). Nervenstärke bewies dabei unsere junge Konzertmeisterin: Denn bei der Kadenz im letzten Satz steht Frau ganz schön allein da. Aber sie hat sie mit Bravour gemeistert!

Der abschließende Beifall wie auch die Gespräche nach dem Konzert zeigten, dass die Programmauswahl und die Ausführung bei den Zuhörern große Anerkennung gefunden hatten. Ich glaube, dass wir an diesem Abend eine für ein so klei-

nes Orchester respektable Leistung erbracht haben, und ich wünschte mir, dass uns aus dem Kreis der Schüler der Musikschule und der Heinrich-Mann-Schule weitere Kräfte zuwüchsen.

Mein Dank geht an die Mitglieder des Orchesters, die es mir ermöglichen, in Wohnortnähe mit meiner Geige im Spiel zu bleiben, die sich der Mühe unterziehen, regelmäßig (so gut es geht) zu den

Proben zu erscheinen, auch wenn Schule oder andere Aktivitäten ihre Zeit in Anspruch nehmen, und mit denen es gelingt, anspruchsvolle Musik zum Klingen zu bringen und damit unsere Waldkapelle auch zum Anziehungspunkt für die Musikgemeinde in Steinberg macht. Ein besonderer Dank gilt unserer Dirigentin Dr. Ann-Katrin Heimer, die sich

trotz aller Widrigkeiten nicht entmutigen und uns solche Konzerte zu Gehör bringen lässt.

Wir sind gespannt darauf, was wir im doppelten Jubiläumsjahr 2017 (500 Jahre Reformation, 50 Jahre Martin-Luther-Gemeinde Dietzenbach-Steinberg) erwarten dürfen.

Wilfried Rothermel



Konzentriert: Die tiefen Stimmen im Kammerorchester

Anzeige



Partyservice

Sie feiern, wir liefern:
Rustikale u. exotische Braten
kalte und warme Platten
Grillspezialitäten

Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne
Tel.: 0 60 74 / 38 91



METZGEREI MÖRSTEL
63128 Dietzenbach
Bahnhofstraße 18-20

Die Evangelische Martin-Luther-Gemeinde Dietzenbach-Steinberg trauert um



Reinhard Riemer

1928 – 2016

Am 14. Mai verstarb Reinhard Riemer. Mit ihm verliert unsere Gemeinde das letzte Mitglied, das die Gründungsphase unserer Gemeinde miterlebt und sie an exponierter Stelle mitgestaltet hat. Er gehörte nämlich zu den zehn Mitgliedern des Verwaltungsausschusses, der im Dezember 1966 vom Dekanatssynodalvorstand berufen wurde, ab Januar 1967 das Leben unserer gerade selbständig gewordenen Gemeinde prägen und die Wahl eines neuen Kirchenvorstands vorbereiten sollte. Reinhard Riemer gehörte diesem Ausschuss als stellvertretender Vorsitzender an.

Er wurde in der Wahl zum ersten Kirchenvorstand im Jahre 1967 gewählt und gehörte ihm bis zum Ablauf der zweiten Wahlperiode im Jahr 1979 an. Auch danach blieb er dem Kirchenvorstand über seine Mitwirkung im Bauausschuss verbunden. Ich bin nicht berufen, den Zeitraum zu würdigen, in dem er für unsere Gemeinde tätig war. Ich bin ihm begegnet, nachdem ich selbst in den Kirchenvorstand berufen und mit der Prüfung der Kollektenkasse beauftragt worden war. Es war hilfreich, dabei einen erfahrenen Finanzfachmann und Kirchenvorsteher zur Seite stehen zu haben.

Man kann sein Ausscheiden aus dem Kirchenvorstand auch als ein Zurücktreten in die zweite Reihe betrachten. Und diese nahmen er und seine Gattin mit steter Regelmäßigkeit im Gottesdienst ein, bis ihn seine Erkrankung an das Bett fesselte.

Wir sind ihm dankbar für die Zeit, die er der Gemeinde insbesondere in der Zeit des Neuaufbaus gedient hat.

Am 23. Mai haben seine Familie und mit ihr eine große Trauergemeinde von ihm Abschied genommen. Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen, bei denen nun ein Platz am Tisch für immer unbesetzt bleibt.

*Wilfried Rothermel
für den Kirchenvorstand*

Menschen mit Behinderung im Blick

Kleidersammlung für die Nieder-Ramstädter Diakonie

Die Nieder-Ramstädter Diakonie (NRD) ist eine diakonische Einrichtung für Menschen mit und ohne Behinderung von der Kindertagesstätte bis zur Altenhilfe.

Nicht nur in Nieder-Ramstadt (bei Darmstadt), sondern an zahlreichen Standorten in Hessen und Rheinland-Pfalz bietet die NRD vielfältige fachliche Angebote und Einrichtungen zum Wohnen und Arbeiten, zur Bildung und Ausbildung, zur Förderung, Begleitung und Pflege, zur Beratung und Therapie sowie Werkstätten und Dienstleistungsbetriebe. Dabei sind Menschen mit Behinderung besonders im Blick.

Die NRD verknüpft zeitgemäße und hohe fachlich-professionelle Standards mit

NIEDER-RAMSTÄDTER  DIAKONIE

einem Handeln, das von christlicher Nächstenliebe geleitet ist. Dies verpflichtet in besonderem Maße, Men-

Kleidersammlung

4. bis 11. Oktober 2016

zwischen 9 und 18 Uhr

für die

Nieder-Ramstädter Diakonie

Abgabestelle:

Waldkapelle (Waldstraße 12)



schen mit Behinderung eine selbstbestimmte und individuelle Lebensgestaltung zu ermöglichen.

Seit vielen Jahren sammelt die Evangelische Martin-Luther-Gemeinde Dietzenbach-Steinberg wieder getragene Kleidung für die Nieder-Ramstädter Diako-

nie. Gut erhaltene Textilien, die wir nicht mehr tragen bzw. benutzen möchten, sind für die NRD wertvoll. Wir schaffen und erhalten damit Arbeitsplätze und unterstützen die wichtige Arbeit für Menschen mit Behinderung. So sammeln wir auch in diesem Herbst wieder tragbare, moderne und saubere Textilien und Schuhe (paarweise gebündelt!). Die Kleidung wird dann zum Teil im Second-Hand-Shop der NRD in Mühlthal verkauft. Bitte geben Sie keine Stoffreste oder Dinge, die in den Sperrmüll und nicht in die Wiederverwertung gehören, ab. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis!

Uwe Handschuch

Weihnachten im Schuhkarton

Geschenke der Hoffnung für Kinder in der ganzen Welt

Zum wiederholten Mal werden wir uns an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ beteiligen. Wir laden Menschen ein, Kindern in aller Welt mit einem Päckchen zu Weihnachten eine Freude zu machen. Denn nicht überall bekommen Kinder Geschenke.

Die kleinen Pakete werden durch die Aktion „Geschenke der Hoffnung“ von Dietzenbach aus in Waisenhäuser und Elendsviertel in Osteuropa und in den „Nahen Osten“ gebracht. 512.209 Geschenkpakete waren es 2014, die aus dem deutschsprachigen

Raum ihre Reise antraten.

Und Sie können mithelfen und mit(an)packen! Da in den Zielländern andere Bestimmungen herrschen als in Deutschland, müssen allerdings zahlreiche Dinge beim Geschenkepacken beachtet werden:

1. Bekleben Sie einen Schuhkarton (Boden und Deckel jeweils separat) mit Geschenkpapier, damit er schön aussieht und später zur Kontrolle des Inhalts geöffnet werden kann.

2. Wählen Sie Ihre Geschenke für einen Jungen oder Mädchen im Alter von 2 bis 4, 5 bis 9 oder 10 bis 14 Jahren aus. Kle-

ben Sie einen entsprechenden Aufkleber mit Geschlechts- und Altersangabe (gibt's im Pfarramt) auf den Deckel.

3. Füllen Sie bitte den Karton nur mit neuen (!) Geschenken. In den Karton gehören keine gebrauchten, alten oder defekten Geräte, keine Elektroartikel, keine zerbrechlichen, flüssigen oder parfümierten Lebensmittel, keine Lebensmittel mit Nüssen oder Zucker, weder Nudeln, Kaffee, Tee, Saft, Milchprodukte noch Süßigkeiten mit Gelatine, keine Medikamente und Nahrungsergänzungsmittel. Bitte auch keine

Bücher, kein Kriegsspielzeug oder Artikel, die Hexerei zum Thema haben.

4. Verschließen Sie Ihren Schuhkarton mit einem Gummiband und geben Sie ihn bis **spätestens 11. November** im Pfarramt (Waldstraße 12) ab.

5. Bitte helfen Sie mit einer Spende von 6.– Euro, die Kosten für Abwicklung und Transport zu decken! „Weihnachten im Schuhkarton“ wird nur durch Spenden finanziert.

Uwe Handschuch

Weitere Infos unter:

www.geschenke-der-hoffnung.org

Mit Harfenklängen gegen Schwermut

Gemälde von Rembrandt im Mittelpunkt der Betrachtung



Mehrmals in seinem Leben hat sich Rembrandt diesem Thema künstlerisch genähert: Der harfenspielende Hirtenjunge David und der von „einem bösen Geist“ geplagte schwermütige König Saul.

Erster Stadtrat Dr. Dieter Lang und Pfarrer Uwe Handschuch widmen sich der Fassung aus dem Jahr 1629, die im Frankfurter Städelmuseum zu sehen ist. Am Mittwoch, 23. November 2016, um 19.30 Uhr in der Dietzenbacher Stadtbibliothek (Darmstädter Straße 7+11) werden sie das Augenmerk auf die Zerrissenheit der beiden biblischen Figuren und deren Emotionen legen, die von Rembrandt kongenial in seine Komposition aus Licht und Farben eingefangen wurden. Der Eintritt ist frei.

„Reli“ für (im Alter) Fortgeschrittene

Der Religionsunterricht für Erwachsene geht weiter

Auch nach der Sommerpause heißt es einmal im Monat für alle Interessierten: Die Schulbank drücken und etwas dazu lernen aus dem fast uner-schöpflichen

The screenshot shows a Doodle poll interface for 'R.u.f.E. (Religionsunterricht für Erwachsene)'. It includes a title, a description, and a calendar grid. The calendar grid has columns for days of the week (1-7) and rows for dates (8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31). The grid is color-coded with red and green cells, indicating availability or scheduling for various participants.

Gebiet der christlichen Religion. „R.u.f.E.“ - der Religionsunterricht bietet ein breites Themengebiet, das sich nach dem Interesse der Teilnehmer richtet. Dazu kann auf unserer Homepage (www.emlgds.de - „Erwachsenenbildung“) abgestimmt werden. Die nächsten Termine: 8. September, 6. Oktober, 10. November und 8. Dezember 2016 jeweils um 19.30 Uhr im Kirchenstübchen der Waldkapelle.

Krippenspiel: Weihnachten bei Luthers

Die Proben beginnen am 26. November in der Waldkapelle

Eines der bekanntesten Weihnachtslieder stammt aus der Feder des Reformators Martin Luther: „Vom Himmel hoch, da komm ich her“. Luther erzählt in diesem Lied in kindgemäßer Form die biblische Weihnachtsgeschichte.

In diesem Jahr wollen wir das Krippenspiel am Heiligen Abend in der Waldkapelle in Zusammenarbeit mit dem Kinderprojektchor einstudieren und uns vor Augen stellen, wie vielleicht Weihnachten vor knapp 500 Jahren bei Familie Luther gefeiert wurde. Dazu brauchen wir natürlich wieder begeisterte Schauspielerinnen und Schauspieler. Die erste Probe findet am Samstag, 26. November um 10 Uhr in der Waldkapelle statt. Danach treffen wir uns jeden Samstag bis Weihnachten zur gleichen Zeit. Wäre ja gelacht, wenn dann nicht alle die Weihnachtsbotschaft der Engel verstehen würden!



Halbierter Mantel - Doppelte Freude

Ökumenischer Martins-Umzug in Dietzenbach am 10. November



Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Dietzenbach lädt auch in diesem Jahr wieder zu einem großen ökumenischen Martins-Umzug in die Dietzenbacher Altstadt ein.

Der Zug durch die Stadt beginnt am Donnerstag, 10. November um 17 Uhr mit einem Martins-Spiel in der Katholischen Kirche St. Martin (Offenbacher Straße) und endet an der Evangelischen Christus-Kirche mit einem kleinen Imbiss.

Neujahrsempfang zum Jubiläumsjahr

Jubelprogramm und Mittagessen in der Waldkapelle am 1. Advent



1967-2017 / EVANGELISCHE
MARTIN-LUTHER-GEMEINDE
DIETZENBACH-STEINBERG

Das nebenstehende Logo wird Ihnen in den nächsten Monaten sicherlich öfter begegnen: Die 50, die da etwas vorwiegend aus dem Martin-Luther-Gemeinde-Zeichen hervorlugt, wird auf die vielen Veranstaltungen hinweisen, die wir im Jahr 2017 anlässlich des 50-jährigen Bestehens unserer Gemeinde anbieten werden. Los geht es mit Beginn des neuen Kirchenjahres:

Am Ersten Advent, 27. November laden wir um 11.30 Uhr zu einem großen Empfang in die Waldkapelle ein. Wir stellen das Jubiläumsprogramm vor, es gibt einen

Jubiläums-Kalender und vielleicht sogar echte EMLGDS-Briefmarken zu bestaunen. Und natürlich soll keiner hungrig bleiben: Wir essen gemeinsam zu Mittag in der Waldkapelle!

Uwe Handschuch

Gruppen



GUTTEMPLER im Haus des Lebens

**Rat & Hilfe bei Alkoholproblemen
für Betroffene und Angehörige**

**Gemeinschaftsabend immer Montags ab 20.00 Uhr
Information, Beratung & Gespräche
Montags nach Vereinbarung**

Gemeinschaft „Hexenberg“

Kontakt: 0 61 06 / 2 20 84 • www.guttemplerhessen.de

Du kennst mich nicht,
dann reden wir,
und keine Grenze
trennt uns mehr.

Alles muss klein beginnen.



Kinderkirchentag 2016 im Evangelischen Dekanat Rodgau für Kinder von sechs bis zwölf Jahren

am Sa., 24. September 2016

von 10 bis 16 Uhr

in der Ev. Dietrich-Bonhoeffer-
Gemeinde Mühlheim

Anmeldung in Deiner Kirchengemeinde!



Reformation
gestern | heute | morgen
Evangelisches Dekanat Rodgau

Jahresthema im



Evangelisches
Dekanat Rodgau



Geistliche Angebote

im Evangelischen Dekanat Rodgau



Steinheimer Bibliologie

Biblische Geschichten entdecken

am 17.8. | 12.10. | 9.11. | 14.12.2016
jeweils mittwochs, 19-20:30 Uhr

im Steinheimer Fam.- und Generationenzentrum
Ludwigstraße 27-31 | 63456 Hanau/Steinheim

Vorkenntnisse und Anmeldung sind nicht erforderlich.
Auch die Teilnahme an einzelnen Terminen ist möglich.

Pilgertag

Pilgern rund um die Liebfrauenheide

am Montag, 3. Oktober 2016
10 bis 15 Uhr

an der Wallfahrtskapelle Liebfrauenheide,
Triebweg, 63512 Hainburg *

Anmeldung bis 1. Oktober 2016

Teilnehmer*innen bringen bitte gutes Schuhwerk, wetter-
feste Kleidung und Verpflegung für unterwegs mit.

* in Kooperation mit der Ev. Emmausgemeinde Jügesheim

Film-Exerziten

Filme anders sehen - mit Filmen spirituell umgehen

am 7./8.10. | 18./19.11. | 9./10.12.2016
jeweils freitags, 20-22h, & samstags, 9-13h

im Ev. Gemeindehaus und Gustav-Adolf-Kirche
Frankfurter Str. 80 | 63150 Heusenstamm

Anmeldung bis 26. September

Auch die Teilnahme an einzelnen Terminen ist möglich.

Wie geht Beten?

Geistliche Übungen

Dietzenbach: 10., 17. und 24. Oktober 2016
jeweils montags, 19:30 bis 21 Uhr
Ev. Gemeindehaus, Pfarrgasse 3

Hainburg: 27.10. sowie 2., 10. und 17.11.2016
jeweils Do., (außer Mi., 2.11.), 19-21 Uhr
Ev. Gemeindehaus Hainstadt, Umlandstraße 1

Anmeldung bis 30.9. (Dietzenbach) / 18.10. (Hainburg)

Durchgehende Kurse, nach Kursbeginn kein Einstieg möglich.



Anmeldung und weitere Info bei:

Pfarrer Ralf Feilen, Evangelisches Dekanat Rodgau
Telefon (0151) 655 23 740 | ralf.feilen@dekanat-rodgau.de
www.dekanat-rodgau.ekhn.de



Evangelisches
Dekanat Rodgau

Einfach mal die Seele baumeln lassen...

Sommer-Café an der Waldkapelle lockt viele Besucher



Weit über 120 Besucher fanden jeden Sonntag in den Sommerferien den Weg zu unserer Waldkapelle und genossen den leckeren Kuchen, eine Tasse Kaffee, die netten Mitmenschen, ein schattiges Plätzchen vor und die Musik in der Waldkapelle.

Bis nächstes Jahr, beim Sommer-Café im Jubiläumsjahr!



Dietzenbach bleibt in Bewegung

Am Integrationskonzept wird weiter gearbeitet: Machen Sie mit!

Seit 2012 hat Dietzenbach ein Integrationskonzept mit dem Titel „Dietzenbach in Bewegung“. Darin stehen Ziele und Maßnahmen für das Zusammenleben der verschiedenen Menschen in Dietzenbach. In der Tat hat sich daraus einiges zum Positiven in unserer Stadt verändert. In den vergangenen Jahren gab es aber auch bedeutende regionale und globale Veränderungen, die auch für uns in Dietzenbach relevant sind und die es nicht erlauben, alles beim Alten zu lassen. So ist es nun an der Zeit, das Integrationskonzept zu überarbeiten und zu erneuern. Personelle Unterstützung erhält das Integrationsbüro der Stadt Dietzenbach mit seinem neuen Mitarbeiter Issam Ahsayni. Er wird die fünf Arbeitsgruppen, an der jeder Dietzenbacher teilnehmen kann, begleiten und mit ihnen zusammen die Aktualisierung und Umsetzung des Integrationskonzepts vorantreiben.

Wie können Sie mitmachen?

1. Nehmen Sie an unserer anonymen Umfrage teil! Wir möchten möglichst viele Einschätzungen und Vorschläge der Einwohner Dietzenbachs, egal welcher Herkunft, Religion, Geschlechts oder Alters, zum Thema Integration ins Konzept eingehen lassen. Wir interessieren uns für Ihre Erfahrungen und Beobachtungen! Deswegen die Umfrage. Die anonymen Befragungsbögen sind u.a. im Bildungshaus und im Rathaus zu finden. Sie können die Fragen auch online (s. rechts)



beantworten.

2. Jeder Dietzenbacher ist herzlich eingeladen bei den fünf Arbeitsgruppen (AG 1: Begegnung, AG 2: Bildung, AG 3: Arbeit, AG 4: Partizipation, AG 5: Sport) mitzumachen. Die AGs beraten über die Weiterentwicklung und Umsetzung des Integrationskonzepts und beschließen Projekte. Eine kurze E-Mail an ahsayni@dietzenbach.de reicht aus.

3. Wollen Sie sich noch nicht festlegen und haben noch Fragen? Dann kommen Sie ganz unverbindlich zu unserer großen Informationsveranstaltung am 7. Oktober 2016. Wir bitten um formlose Anmeldung, z.B. per E-Mail.

Ausführlichere Informationen über das Integrationskonzept finden Sie auf www.dietzenbach.de/zusammenleben (unter „Integrationskonzept“).

Seien Sie dabei! Bringen Sie Ihre Ideen mit ein! Gestalten Sie mit! Lassen Sie sich diese Chance nicht entgehen, aktiv etwas für Ihre Stadt zu tun! Bestimmen Sie mit, wo es langgeht! Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme! *Issam Ahsayni*



UMFRAGE INTEGRATIONSKONZEPT
Ihre Ideen sind gefragt!

auch online: www.dietzenbach.de/zusammenleben



Nichts für Feiglinge: Nur Mut zum Reizen!

Skatabende im Kirchenstübchen der Waldkapelle

Einmal im Monat spielen wir Skat für einen guten Zweck im Kirchenstübchen. Die Skatbegeisterten treffen sich dort am jeweiligen Donnerstag um 19.30 Uhr.

Zuerst werden die einzelnen Skatgruppen ausgelost. Nach einer Spielrunde (3er Gruppen 21 Spiele, 4er Gruppen 20 Spiele) werden die Gruppen noch einmal gemischt für eine neue Runde. Eine weitere Runde wird in der Regel nicht mehr gespielt. Es wird nach den Regeln des Deutschen Skatverbandes gespielt und aufgeschrieben.



Die Verlierer einer Spielrunde bezahlen bis zu 2 Euro in eine Kasse, die dann am Jahresende an die Aktion „Brot für die Welt“ überwiesen wird. Jede Skatspielerin und jeder Skatspieler ist herzlich eingeladen mitzuspielen. Einer Anmeldung bedarf es nicht.

Wegen der Gruppeneinteilung ist es aber von Vorteil, pünktlich zu sein. Für Getränke (zu einem kleinen Obolus) und Knabbereien ist gesorgt. Also: Nur Mut zum Reizen!

Die nächsten Skatabende sind an folgenden Donnerstagen:

15. September, 13. Oktober, 17. November und 15. Dezember

jeweils um 19.30 Uhr im Kirchenstübchen der Waldkapelle, Waldstraße 12.

Klaus Dallmann

Impressum

Hallo Nachbar. Informationsblatt der Evangelischen Martin-Luther-Gemeinde Dietzenbach-Steinberg

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelischen Martin-Luther-Gemeinde Dietzenbach-Steinberg (Vorsitzender Dr. Wilfried Rothermel), Waldstraße 12, 63128 Dietzenbach, Telefon 06074 / 23518, Fax 06074 / 45359.

Druck: Gemeindebriefdruckerei Harms (Groß Oesingen) auf Naturschutzpapier
Auflage: 1900 (Verteilt durch Ehrenamtliche an alle Haushalte in Steinberg mit mind. einem Gemeindemitglied)

Redaktion/Layout: Uwe Handschuch (V.i.S.d.P.), Ingrid Albrecht, Klaus Dallmann, Eva-Maria Handschuch, Wilfried Rothermel, Charli Rothman.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 4 / 2016 (Dez.16.-Feb.17): 1. Nov. 2016



Dieses Produkt Dachs ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.Gemeindebriefdruckerei.de



Von Sonntag bis Sonntag: Da ist was los!

Die Woche in der Evangelischen Martin-Luther-Gemeinde

Sonntag

Kirchentanzkreis

Einmal im Monat um 19 Uhr
im „Haus des Lebens“

Montag

Frauenkreis

Alle zwei Wochen um 15 Uhr
im „Haus des Lebens“

Handarb.-/Spiel-Kreis

Alle zwei Wochen um 15 Uhr
im „Haus des Lebens“

Bibelhauskreis

Alle zwei Wochen um 19.30 Uhr
im Hause Schulenburg, Tannenstr. 36a

Flautate Domino

Alle zwei Wochen um 20.15 Uhr
in der Waldkapelle

Dienstag

Gesprächskreis

Erster Dienstag im Monat um 19.30 Uhr
im Kirchenstübchen der Waldkapelle

Kirchenchor

Wöchentlich um 20 Uhr
im „Haus des Lebens“

Mittwoch

Gesprächskreis

Einmal im Monat um 11 Uhr
im Seniorenzentrum, Siedlerstraße 66

Mittwochscaffee

Alle zwei Wochen um 14.30 Uhr
im „Haus des Lebens“

Saitensprung

Wöchentlich um 18 Uhr
im „Haus des Lebens“

Posaunenchor

Wöchentlich um 20 Uhr
im „Haus des Lebens“

Donnerstag

Krabbeltreff

Wöchentlich um 9.30 Uhr
im „Haus des Lebens“

Konfirmandenstunde

Wöchentlich um 16 Uhr
im „Haus des Lebens“

Gebetskreis

Monatlich um 18.30 Uhr
in der Waldkapelle

Offene Kirche

Wöchentlich von 19 bis 20 Uhr
in der Waldkapelle

Jugendgruppe

Wöchentlich um 19.30 Uhr
im „Haus des Lebens“

R.u.f.E.

Einmal im Monat um 19.30 Uhr
im Kirchenstübchen der Waldkapelle

Skatabend

Einmal im Monat um 19.30 Uhr
im Kirchenstübchen der Waldkapelle

Freitag

Kinderstunde

Wöchentlich um 15.30 Uhr
im „Haus des Lebens“

Pfadfinder

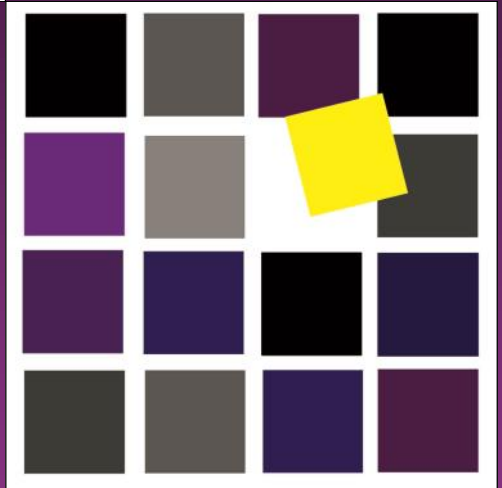
Stamm Steinbock (CPD)
Pfadfinderheim, Limesstraße 4
Kontakt: kontakt@stamm-steinbock.de

Über die jeweils aktuellen Termine der einzelnen Gruppen informiert Sie unsere Homepage unter „Veranstaltungen“ auf www.emlgds.de. Dort finden Sie auch alle Ausgaben des „HalloNachbar“ seit 2006 zum Download („Aktuelles“ - „Archiv“).



Dietzenbacher Stolpersteine
Ökumenische Andacht
 zum 9. November 2016
 um 19 Uhr
 in der Rutkirche
 (Rodgaustraße 40)

Buß- und Betttag
Gemeinsamer Gottesdienst
 der evangelischen Gemeinden
 am Mittwoch, 16. November
 in der Rut-Kirche
 (Rodgaustraße 40)

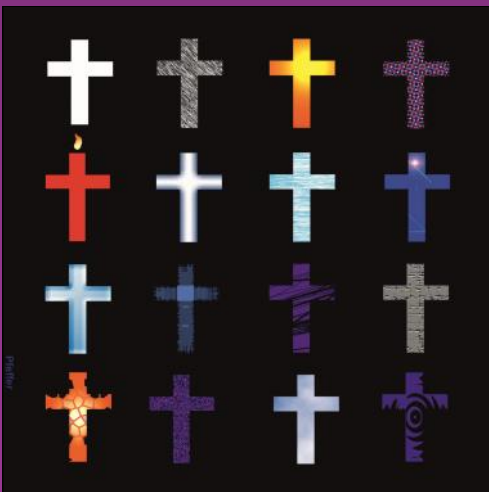


Ewigkeitssonntag
20. November 2016

10 Uhr Abendmahls-Gottesdienst
 in der Waldkapelle
 mit Verlesung der Verstorbenen

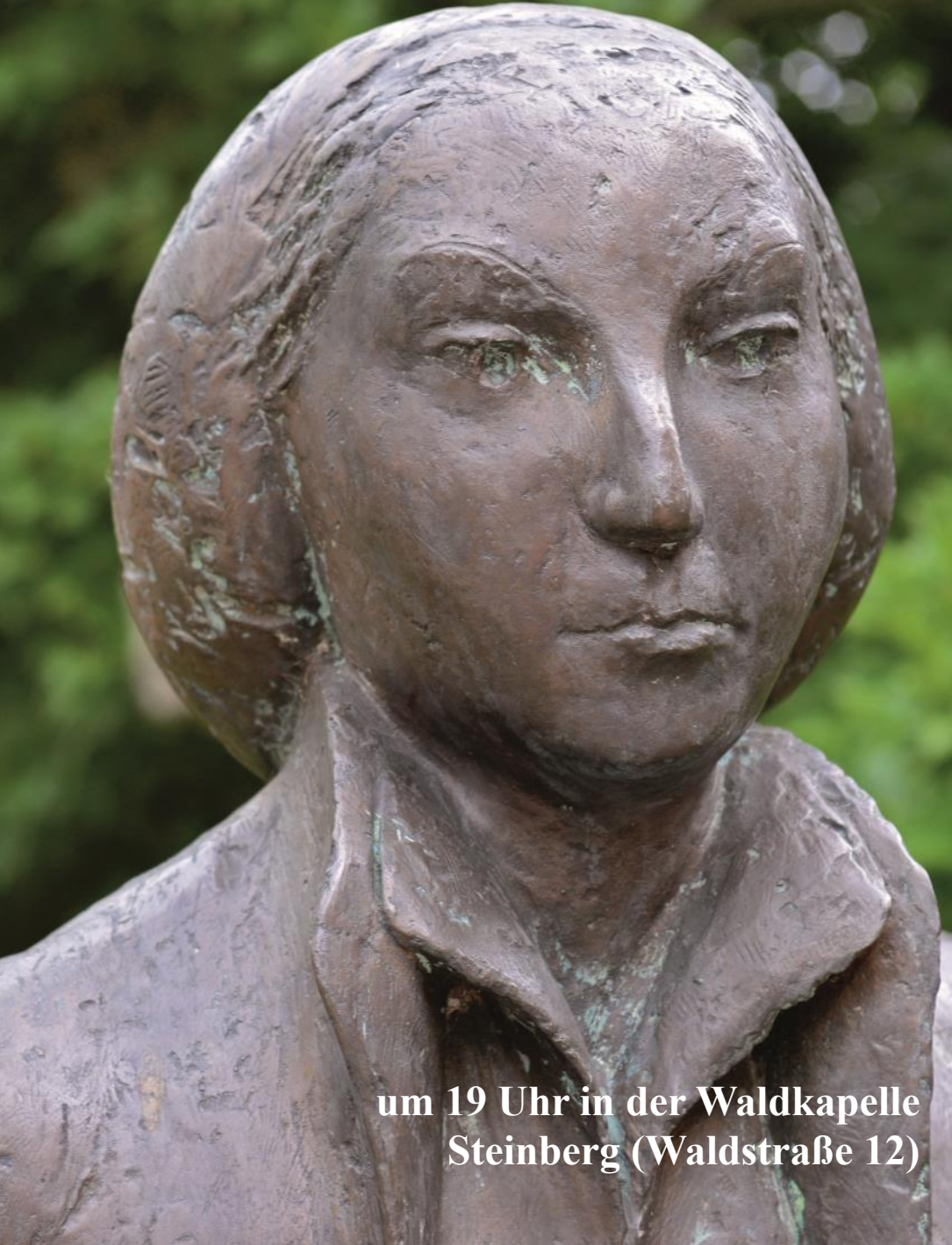
11.30 Uhr Kindergottesdienst
 auf dem Dietzenbacher Friedhof

14 Uhr Andacht zum Totensonntag
 mit dem Posaunenchor
 auf dem Friedhof Dietzenbach



31. Oktober 2016: Reformationstag

Gottesdienst der Dietzenbacher evangelischen Gemeinden



„Frau Luther“ Katharina von Bora (Denkmal von Nina Koch, Wittenberg 1999)

**um 19 Uhr in der Waldkapelle
Steinberg (Waldstraße 12)**